Landrat und Regierungsrat 2014 bis 2018

Farblegende Parteien

- CVP
- FDP
- GN
- SP/Juso
- SVP

Stans

Walter Odermatt SVP, bisher

Karl Tschopp FDP, bisher

Hanspeter Zimmermann CVP, bisher

Conrad Wagner GN, bisher

Jörg Genhart SVP, bisher

Regula Wyss-Kurath GN, bisher

Rochus Odermatt SP/Juso, bisher

Beatrice Richard-Ruf FDP, bisher

Edi Engelberger FDP, **neu**

Susanne Ettlin Wicki SP/Juso, **neu**

Andreas Gander-Brem CVP, **neu**

Peter Wyss SVP, **neu**

Hergiswil

Michèle Blöchliger SVP, bisher

Ruedi Waser FDP, bisher

Philippe Banz FDP, bisher

Niklaus Reinhard FDP, bisher

Martin Blättler CVP, **neu**

Jlona Cortese-Keiser GN, **neu**

Christoph Keller SVP, **neu**

Philipp Niederberger CVP, **neu**

Dallenwil

Alexander Joller SVP, bisher

René Wallimann CVP, bisher

Irène Odermatt FDP, **neu**

Emmetten

René Mathis SVP, bisher

Ruedi Waser FDP, bisher

Dominic Starkl GN, bisher

Lilian Lauterburg FDP, bisher

Norbert Rohrer CVP, **neu**

Dino Tsakmaklis SP/Juso, **neu**

Alice Zimmermann CVP, bisher

Urs Müller SVP, bisher

Stansstad

Hans Wicki FDP Hergiswil, seit 2010

Yvonne von Deschwanden, FDP, Buochs, seit 2010

Othmar Filliger CVP Stans, **neu**

Regierungsrat

Ratsbüro

Stimmenzähler	Landratssekretär	Ratspräsident	Vizepräsident	Stimmenzähler

NIDWALDEN Der Landrat trifft sich morgen zur ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung nach den Wahlen im März. Wir zeigen, wer wo sitzt, und sagen, was man zum Rat wissen muss.

OLIVER MATTMANN
oliver.mattmann@nidwaldnerzeitung.ch

• **Landrat:** Der Landrat (Kantonsparlament) ist die oberste gesetzgebende Behörde des Kantons. Er behandelt die Planungsvorlagen der Regierung, ist zuständig für die wichtigsten Finanz- und Grundstücksgeschäfte und genehmigt den Beitritt zu Konkordaten. Er übt die Oberaufsicht über den Regierungsrat und die kantonale Verwaltung sowie über das Obergericht und das Verwaltungsgericht aus. Die 60 Landräte sind im vergangenen März auf vier Jahre gewählt worden. Um im Landrat eine Fraktion zu bilden, sind mindestens fünf Mitglieder nötig.

• **Ratsbüro:** Dem Büro gehören der Präsident, die beiden Vizepräsidenten sowie je ein Vertreter der Fraktionen an. Hinzu kommt der Landratssekretär. Bis zum Amtsjahr 2012/13 hatte das Büro nur fünf Mitglieder gezählt, die über fünf Jahre vom dritten Stimmenzähler zum Präsidenten aufstiegen. Diese Regelung hatte den Nachteil, dass kleine Fraktionen nicht immer ein Mitglied im Büro hatten, weil sie sonst gemessen an ihrer Grösse zu oft den Präsidenten hätten stellen können. Der Landrat änderte deshalb die Regeln. Eine Karriereleiter gibt es nur noch vom zweiten Vizepräsidenten zum Präsidenten. Damit können kleine Fraktionen ins Büro eingebunden werden, ohne dass sie übermässig oft das Präsidium besetzen.

• **Kommissionen:** Der Rat wählt Kommissionen zur Vorberatung und Vorbereitung der Geschäfte. Dabei wird darauf geschaut, dass die Fraktionen anteilsmässig vertreten sind.

• **Sitzungen:** Der Landrat trifft sich etwa zu zehn Sitzungen pro Jahr. Diese sind in der Regel öffentlich (Ausnahme bilden zum Beispiel geheime Wahlen). Besucher haben freien Eintritt (Polizeikontrolle). Im Saal sitzen die Mitglieder des Rats nach Gemeinden aufgeteilt.

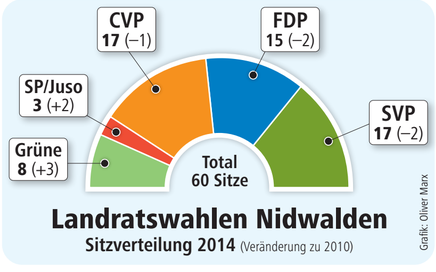
• **Vorstösse:** Die Ratsmitglieder können mit Vorstössen die Regierung bitten oder veranlassen, ein Anliegen zu prüfen oder zu erfüllen.

• **Beratung:** Die Beratung einer Vorlage beginnt mit der Eintretensdebatte. Während dieser kann verlangt werden, dass eine Vorlage an die Regierung zur Überarbeitung zurückgewiesen oder nicht darauf eingegangen wird. Tritt der Rat auf das Geschäft ein, folgt die Detailberatung. Für Gesetze gibt es zwei Lesungen, wobei die Schlussabstimmung nach der zweiten Lesung ausschlaggebend ist.

• **Wahlkreise:** In Nidwalden bilden die Gemeinden die Wahlkreise für die Landratswahlen. Allerdings ist das Verfahren gegenüber 2010 nach einem Bundesgerichtsurteil abgeändert worden. Im März wurden die 60 Landräte erstmals nach der Berechnungsmethode des Doppelten Pukelsheim erkoren. Nicht die Parteistimmen nur in der eigenen Gemeinde, sondern alle Stimmen über den ganzen Kanton wurden als Massstab genommen, um die gesamte Anzahl Sitze pro Partei zu ermitteln. In einem zweiten Schritt wurden diese dann auf die Gemeinden verteilt.

Wahlen 2014: Bürgerliche verlieren, Linke legen zu

NIDWALDEN om. Bei den Gesamterneuerungswahlen im März 2014 galt es im **Regierungsrat** die beiden Sitze der zurücktretenden Gerhard Odermatt (FDP) und Hugo Kayser (CVP) zu ersetzen. Im ersten Wahlgang schafften die Bisherigen Ueli Amstad, Res Schmid (beide SVP), Yvonne von Deschwanden, Hans Wicki (beide FDP) sowie Karin Kayser (CVP, neu) die Hürde des absoluten Mehrs. Im zweiten Wahlgang zogen Alfred Bossard (FDP, neu) sowie Othmar Filliger (CVP, neu) nach, der anstelle seines Parteikollegen und bisherigen Regierungsrates Alois Bissig aufgestellt worden war, weil er im ersten Wahlgang mehr Stimmen erzielt hatte.



Im 60-köpfigen **Landrat** gehörten die Linksparteien zu den Gewinnern. Die Grünen legten um drei Sitze zu, die SP/Juso um zwei. Nicht zuletzt dürfte das neue Wahlsystem nach dem Doppelten Pukelsheim zu diesem Erfolg geführt haben. Schliesslich hatten damals auch die Grünen vor Bundesgericht erwirkt, dass das bisherige Wahlverfahren nicht verfassungskonform ist. Jeweils zwei Sitze büssten SVP und FDP ein, bei der CVP hielt sich der Schaden mit einem Sitz weniger in Grenzen.

Regierungsrat

Res Schmid SVP, Emmetten seit 2010

Ueli Amstad SVP Stans, seit 2008

Alfred Bossard FDP Buochs, **neu**

Karin Kayser CVP Oberdorf, **neu**

Buochs

Josef Barmettler CVP, bisher

Werner Küttel GN, bisher

Klaus Waser FDP, bisher

Peter Waser SVP, bisher

Josef Bucher CVP, **neu**

Bruno Christen CVP, **neu**

Albert Frank SVP, **neu**

Ruedi Wanzenried FDP, **neu**

Wolfenschiessen

Sepp Durrer FDP, bisher

Othmar Odermatt CVP, **neu**

Urs Zumbühl SVP, **neu**

Ennetmoos

Peter Scheuber CVP, bisher

Markus Walker SVP, **neu**

Thomas Wallimann GN, **neu**

Beckenried

Viktor Baumgartner CVP, bisher

Christian Landolt SVP, bisher

Leo Amstutz GN, bisher

Tobias Käslin FDP, bisher

Urs Amstad SVP, bisher

Oberdorf

Joseph Niederberger CVP, bisher

Armin Odermatt SVP, bisher

Stefan Bosshard FDP, **neu**

Stefan Hurschler CVP, **neu**

Ennetbürgen

Josef Odermatt CVP, bisher

Martin Zimmermann SVP, bisher

Pius Furrer SVP, bisher

Erich von Holzen FDP, bisher

Markus Landolt GN, **neu**

Therese Rotzer CVP, **neu**